

Pressemitteilung 32-2022

Gotha, den 10. Mai 2022

In Zusammenarbeit mit



KulTourStadt Gotha GmbH
Brühl 4
99867 Gotha

Ansprechpartnerin: Maja Neumann
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 36 21 / 510 442
Fax: 0 36 21 / 510 449
Mail: m.neumann@kultourstadt.de
www.kultourstadt.de

Vielfältiger Start in den neuen Ausstellungszeitraum

Ausstellung „wasser und wein“ wird durch Kuratorenführung am 13. Mai sowie PEN-Lesungen aus dem Programm „Writers in Exile“ am 14. Mai ergänzt.

Kuratorenführung durch die neue Ausstellung

Am Freitag, den 13. Mai 2022, um 15.00 Uhr führt Prof. Barbara Schmidt als Kuratorin der aktuellen Ausstellung „wasser und wein“ im KunstForum Gotha durch die Exponate und gibt eine thematische Einführung. Zusätzlich werden Luisa Friedenstab und Paula Rocke, beide Designstudentinnen an der weißensee kunsthochschule berlin, ihre Idee hinter dem ausgestellten Set aus Karaffe und Glas „peu à peu“ vorstellen. Die Design-Absolventin Ou Yanshan kommt ebenfalls zu Wort und gibt Einblicke in ihre Arbeit "Cin Cin". Im Anschluss können sich die Besucher mit der Kuratorin und den Designerinnen im gemeinsamen Gespräch in der Ausstellung austauschen. Der Preis für die Kuratorenführung ist im Eintrittspreis des KunstForum Gotha inbegriffen und beträgt 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro.

Die neue Ausstellung „wasser und wein“ im KunstForum Gotha zeigt die Ergebnisse des Projektes „glass-hand formed matter“. Diese reichen von Glasgefäßen, die den Wert von Wasser thematisieren, sich mit seinen ästhetischen Qualitäten auseinandersetzen und sein Fließen inszenieren über solche, die die sensorischen Aspekte des Weintrinkens untersuchen bis hin zu Prozessexperimenten mit Glas und digitalen Techniken.

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Kulturstiftung des Bundes, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung Thüringen sowie ArtRegio, dem Kulturengagement der SV Sparkassenversicherung.

Lesungen im Rahmen der PEN-Tagung in Gotha

Grauen und Schönheit. Exil und Heimat. Liebe und Verlust. Mutig und pointiert geben Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die ins deutsche Exil geflohen sind, im Rahmen des Programms „Writers in Exile“ einen Einblick in ihre Welt. Ihre Herkunft und Schicksale sind vielfältig – und doch finden sie Gemeinsamkeiten in der Exil-Erfahrung.

Am Samstag, den 14. Mai 2022, finden aus diesem Programm im Rahmen der PEN-Jahrestagung in Gotha zwei Lesungen im KunstForum Gotha statt:

14.00 Uhr - Kholoud Charaf (Syrien) und Umar Abdul Nasser (Irak)

Deutscher Text: Sabine Göttel

15.00 Uhr - Artur Klinaŭ (Belarus) und Pezhman Golchin (Iran)

Deutscher Text: Sabine Göttel

Das Writers-in-Exile-Programm wurde im Jahr 1999 mit Unterstützung des damals neuen Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geschaffen. Seither ist es eine Säule des PEN. Es bietet Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus aller Welt, die in ihren Herkunftsländern verfolgt werden, einen maximal dreijährigen Aufenthalt in der Bundesrepublik. Kollegen vom deutschen PEN bringen sie in Kontakt mit Verlegerinnen und Verlegern sowie Redakteurinnen und Redakteuren, laden sie zu Lesungen ein oder vermitteln ihnen Auftritte.

Das KunstForum Gotha befindet sich in der Querstraße 13-15 und hat außerhalb der Veranstaltungen von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt in die Ausstellung kostet 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro. Weitere Informationen sind unter: www.kunstforum-gotha.de nachlesbar.

Zeichenanzahl: 3.032 Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen)